

15.1.h.3 Beschreibung Löschwasserzisterne

Die Löschwasserzisternen sind nicht Antragsgegenstand dieses Genehmigungsverfahrens. Sie werden im Rahmen des Parallelverfahrens Reinstedt 1 errichtet. Der Zugriff auf das Löschwasser wird privatrechtlich gesichert.

Löschwasserbehälter nach den Vorschriften der **DIN 14230** (Unterirdischer Löschwasserbehälter). Bei dem Löschwassertank handelt es sich um einen einwandigen Lagerbehälter aus Stahl mit Außenanstrich für unterirdische Lagerung in begeh- oder befahrbarer Ausführung.

Zu Wartungszwecken ist der Tank mit einem Domschacht in DN 600 mit Deckel, Dichtung und Schrauben versehen.

Inhalt: ca. 100.000 Liter

Durchmesser: ca. 3.100 mm

Länge: ca. 14.200 mm

Gewicht: ca. 11.600 kg

2. Sauggarnitur:

2.1.) Löschwassersauganschluss nach DIN 14244 mit Feuerwehrcupplung

Saugleitung NW 125 innerhalb des Tanks 150 mm über Tankboden beginnend, versehen mit einer Antiwirbelplatte 600 x 600 mm.

Außerhalb des Tanks mit Flansch in Domhöhe endend, Saugleitung NW 125 außerhalb des Tanks. Ein Rohrende mit Flanschanschluss, ein Rohrende mit 90° Bogen und montierter **Festkupplung A nach DIN 14319** in der Ausführung Form B, Gesamtlänge ca. 1.300 mm passend für 800 mm Erdabdeckung und 500 mm über Erdreich.

2.2.) Entlüftungsstutzen mit Kappe:

Flanschstutzen NW 100 für Anschluss Entlüftungsleitung an Behälteroberkante bündig eingeschweißt, Flanschhöhe wie Domhöhe, Flanschstutzen NW 100 außerhalb des Tanks als Entlüftungsstutzen. Ein Rohrende mit Flanschanschluss, das andere Rohrende mit Entlüftungskappe 160 mm. Gesamtlänge ca. 1.300 mm passend für 800 mm Erdabdeckung und 500 mm über Erdreich.

2.3.) PVC-Peilstab in cm-Einteilung

3. Löschwasser-Hinweis-Schild nach DIN 4066

4. Befüllung

Die Befüllung erfolgt über Bautankfahrzeuge oder die örtliche Feuerwehr.

Schemazeichnung

